



FOTOS: DEREK SCHUH

Der Chor der Firma Vetter, „Vetter Sound“, wusste zu überzeugen. Zahlreiche Zuhörer genossen bei milden Temperaturen die Musik.

Weingarten begrüßt den Sommer musikalisch

Die elfte „Fête de la Musique“ lockte zahlreiche Besucher in den Stadtgarten

Von *Mara-Lina Langbehn*

WEINGARTEN - Bei angenehmen Temperaturen, aber leider ohne Sonnenschein haben am Dienstag zahlreiche Musikbegeisterte aus Weingarten und Umgebung mit der „Fête de la Musique“ den Sommeranfang gefeiert. Seit 2005 findet die Veranstaltung jedes Jahr am 21. Juni, also dem längsten Tag des Jahres, statt. „Ziel ist es, den Menschen Freude an Musik und Kultur zu vermitteln“, sagte Bernd Eiberger, Geschäftsführer des Kulturzentrums Linse in Weingarten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Weingarten hatten er und sein Team die elfte „Fête de la Musique“ organisiert. Von dem zahlreichen Erscheinen der Gäste war er positiv überrascht. „Ich finde es toll, dass alle Altersgruppen vertreten sind und gemeinsam Spaß an der Musik haben.“

Die Wurzeln der längst auch in Deutschland bekannten Veranstaltung liegen in Frankreich, wo sie bereits 1982 zum ersten Mal stattfand. Von seiner ersten „Fête de la Musique“ während eines Besuchs in

Weingartens Partnerstadt Bron vor fast 15 Jahren war Eiberger so begeistert, dass er die lebendige Kultur Frankreichs unbedingt auch nach Deutschland bringen wollte. Heute ist er stolz darauf, dass Weingarten eine der wenigen deutschen Kleinstädte ist, die dieses Fest jährlich veranstalten. Wie lebendig und vielfältig Musik und Kultur sein können,

bewiesen die insgesamt 15 Darbietungen der Solokünstler, Chöre und Orchester. Vertreten waren alle Altersstufen und Musikrichtungen. Gespielt wurden sowohl klassische Musik von Bach und Händel als auch Stücke aus den Bereichen Pop, Soul und Jazz.

Ein interessantes Projekt präsentierte unter anderem die Klavierklas-

se der Musikschule Vogteistraße in Weingarten. Sie stellte jeweils ein klassisches Klavierstück einem populären Stück mit demselben Akkord gegenüber: Michelle Petznik war bereits zum dritten Mal dabei und spielte sowohl ein klassisches als auch ein modernes Stück. „Obwohl ich schon seit elf Jahren Klavier spiele und mehrere Auftritte im Jahr ha-

be, bin ich jedes Mal total aufgeregt. Hier in Weingarten macht es mir jedes Jahr besonders Spaß, weil das Publikum so aufmerksam zuhört“, sagt die 17-Jährige.

Auch die Anfänger überzeugen

Für Begeisterung sorgte auch der Auftritt der Streichergruppe der Schule am Martinsberg. Obwohl die kleinen Künstler teilweise musikalische Anfänger waren, überzeugten sie mit beeindruckendem Talent. Zugehört wurde nicht nur in den bestuhnten Reihen vor der Bühne, sondern im ganzen Stadtgarten. Der Eintritt war frei, und so blieben viele Musikinteressierte für kurze oder längere Zeit stehen und lauschten den unterschiedlichen Musikstilen.

„Ich finde es toll, dass jedes Jahr so viele Künstler ohne Honorar auftreten“, sagte Eiberger. Und auch für die Gäste war es eine besondere Freude, so vielfältige Kunst völlig kostenfrei genießen zu können. Von Gospel über Rock und Pop bis hin zu Volksliedern und Jazz war für jeden etwas dabei, und so war auch die elfte „Fête de la Musique“ in Weingarten ein voller Erfolg.

